



Vielfältiges Erleben.

12. Wandertipp von Erlebnis Freiamt 2020

Im Schnee besonders schön! Von Muri nach Bremgarten

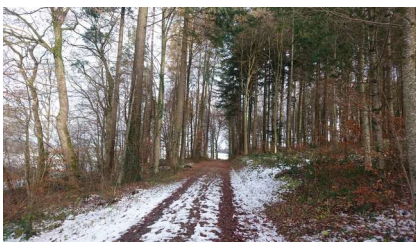
Vom Bahnhof Muri queren wir das Fussballfeld, wandern der ruhig fliessenden Bünz entlang, machen einen Abstecher zum **Murimoos** (bis vor ca. 10'000 Jahren lag hier der Bünzersee, heute ist dieses Gebiet bestes Kulturland) und spazieren gemütlich zum Übergang ins Reusstal, nach **Chapf**. Bis hier **siehe auch 6. Wandertipp** von Erlebnis Freiamt.



Diesmal wandern wir bei Chapf links und geniessen bald eine tolle Sicht ins Reusstal. Ein kleiner (zusätzlicher) Abstecher zum Aussichtspunkt lohnt sich!



Über offenes Gelände gelangen wir via Besenbüren zur bekannten „**Alten Kirche**“ von Boswil. Bereits vor über 1000 Jahren wurde hier eine erste Kirche gebaut. Heute ist hier ein **Kulturzentrum** beheimatet, das weit über die Schweiz hinaus bekannt ist. Es konzertieren Weltstars gleichermassen wie junge Talente.



Unterwegs zwischen Muri und Boswil

Kulturzentrum „Alte Kirche
Boswil“



Ab Muri bis Boswil dauert die Wanderung etwa 2.5 Stunden. Selbstverständlich kann auch hier „eingestiegen“ werde. Vom Bahnhof Boswil folgt man den Wegweisern „Alte Kirche“ und gelangt so auf den Freiamterweg.

Nach Bünzen (mit der imposanten Kirche) folgt ein längerer Abschnitt durch den Wald. Grillstellen laden an verschiedenen Orten zum Verweilen ein.

Dass wir hier vom Bünztal ins Reusstal wechseln, bemerkt man kaum.



Das Kloster Hermetschwil, (fast) eine kleine Stadt, inkl. Mauern!

Das Kloster Hermetschwil wurde 1082 in Muri als Doppelkloster zur dortigen Benediktinerabtei gegründet. Bei der Gründung des Kantons Aargau 1802 kam es nach Streitereien mit der Regierung 1841 zur Aufhebung aller Klöster im Kanton. Einige Schwestern durften in Hermetschwil bleiben. Ein grosser Aufschwung setzte in den 1970er Jahren unter Priorin Michaela Roer (1968–1985) ein. Das Kloster wurde renoviert und wieder bewohnbar gemacht. Seit 1985 ist Hermetschwil wieder Sitz einer Abtei.

Der Freiamterweg führt direkt durch die Klosteranlage!

Auf dem Weiterweg führen einige steile Treppen hinunter zur Reuss. Der Steg beim **Dominiloch** führt uns auf die andere Reussseite. Der folgende Wegabschnitt bis Bremgarten ist vor allem im Winter einmalig.



Die freie Sicht auf die Reuss lässt uns fast von Kanada träumen. Auch haben wir die Gelegenheit, neben vielen schönen Rastplätzen am südlichen Ende des Burgrains, der parallel zur Reuss verläuft, bei Punkt 420 eine deutliche Erhebung zu besteigen. War hier ein **Oppidum** (eine Befestigung) der Kelten? Ein Einzelfund weist bis in die mittlere Bronzezeit um 2000 v. Chr. zurück. Spannend ist natürlich auch das Kraftwek in Bremgarten, das den Flachsee ermöglichte.



Steg beim Dominiloch über die Reuss.

Tolle Wanderung mit Blick auf die Reuss



Gut zu wissen:

- Dauer der Wanderung von Muri bis Bremgarten auf dem Freiamterweg ca. 5 Stunden
- Zustieg ab Boswil: Total 2.5 – 3 Stunden
- Einkaufen, einkehren ÖV in jeder Gemeinde
- WC: Kirche Bünzen



Immer wieder beliebt das Sujet von Bremgarten